

Das Brettener „Hündle“ und die Romantik.

Im Rahmen „Kultur im Rathaus“ veranstaltet die Volkshochschule am Sonntag, 14. Mai, 18 Uhr, im Alten Rathaus Bretten ein literarisch-musikalisches Soiree unter dem Titel „Dir geht es wie dem Hündlein von Bretten“. Das ist ihr Beitrag zum Literatursommer, den die Landesstiftung Baden- Württemberg 2006 in diesem Jahr unter dem Thema „Im Spiegel der Romantik“ veranstaltet. Anlass dafür ist die vor 200 Jahren in Heidelberg von Achim von Arnim und Clemens Brentano herausgegebenen Volksliedsammlung „Des Knaben Wunderhorn“. Volkslieder standen bis dahin als „Pöbellieder“ bei gebildeten Schichten nicht sehr hoch im Kurs. Das änderte sich durch die von den Napoleonischen Kriegen hervorgerufene nationale Besinnung. Sie wurden zum Mythos altdeutscher Kultur, mit unglaublicher Begeisterung verbreitet und impulsgebend für die literarische und künstlerische Romantik im Deutschland des 19. Jahrhunderts. Romantische Lieder sind es auch, die zum Vortrag kommen - von Franz Schubert, Carl Loewe, Hugo Wolf und andere Meister. Als Interpreten werden sie der Bariton Stefan Geyer und Heike-Dorothee Allardt am Flügel meisterlich zu Gehör bringen. Moderation und Rezitation übernimmt der Bamberger Schauspieler Martin Neubauer. Der Abend verspricht zu einer besonderen Begegnung mit der Romantik zu werden – und zwar mit seiner ganzen Fülle und Breite. Das ist nicht nur Waldesrauschen und „Liebesweh“, sondern auch die berühmte „Romantische Ironie“, aberwitzige Wortspiele und übersprudelnder Fantasie, wie z. B. Clemens Brentanos Sinnieren über das Brettener Hündlein in einem Brief an seine Schwester oder Mörikes Nonsens-Poesie. Das Veranstaltungsprogramm der Volkshochschule ist wie im letzten Jahr unter vielen Einsendungen im Land als förderungswürdig von der Landesstiftung ausgewählt und in das offizielle Landesprogramm aufgenommen worden. Der Unkostenbeitrag beträgt 6,- Euro. Vorverkauf: Stadtinformation Bretten. Am Marktplatz 12, Volkshochschule Bretten, Am Seedamm 8., Buchhandlung Kolibri, Melanchthonstraße 71 – 73.